

wir gespiset vñ gewinnēt
ain kreffiges lehen. d̄z vñs
enkam krankait noch dekau
n̄ siechttag iem̄ letzūlet. Von
dem lebenden brūnen wident
wir getreket. vñ gewinnēt
ain raimnes lehen. d̄z wasser
ist vō nature d̄z ez raimet.
Vñ also wident och wir getai
net. vō Gotte. d̄ d̄ lebendig
brūne ist. d̄ da flūset vber
alles hymelriche. d̄z lehen
ist also raine. d̄z enkam mēt
sche dar komen mag. d̄z de
kamen fleken hat. Wir ge
wiment och da ain vroliches
lehen. d̄z merket wir an den
lōlern. vñ also; hant wir
mit ganz vrede ain iemer
wendes lehen. **D̄z** and̄ d̄z
wir an Gotte schowēt. d̄z ist
schonhait. d̄z vñemēt wir an
dem lehte d̄z in dem Gotthus
wz. Vñ also inkent wir. d̄z
Got d̄z lebend ist in hymel
riche. da von alles hymelri
che erlōhtet wirt. vñ d̄z
d̄z war si. d̄z hant wir vñ

kūnde in dem ew. da spru
chet er. Ich bin ain lecht
d̄z alle die welt erlōhtet
S̄t Johās sprichet. ze hy
melrich ist wed̄ sonne
noch mān. noch kain ir
desches lichtes bedarf mā
da. vñser hie ist d̄z lecht
d̄z da lōhtet. vñ alles d̄z
erlōhtet d̄z da ist. **I**n
mētshait ist vñs ain
schōmū lucine. Also spru
chet sant pet. Die engel
sehēt in ze allen ziten ge
lustlich vñ gurlichen an.
Dar an irigent wir wol
inken. d̄z d̄z ain wūneli
ches lecht mōz sin d̄z man
ze allen ziten gurlich ane
siht. mit vreden an vdrutz.
vñ hant ez ictzont doch me
den d̄vzichen hūndt jar vñ
drū jar sin schōmnen mētsh
hait an gesehen. vñ sehent
si noch als gurlich an. als dez
ersten tages. vñ wāre mit
me lichtes in hymelriche
den d̄z lecht. da wāre doch